

14 Jahre danach

Beitrag von „filzfrau“ vom 28. April 2008 16:20

Ich habe vor 12 Jahren mein 1. Staatsexamen in NRW gemacht und lebe mittlerweile in Schleswig-Holstein. Ich spiele ebenfalls mit dem Gedanken, mein Referendariat zu machen, bin aber noch nicht so weit wie masseurin. Wie funktioniert das mit dem Kolloquium? Bekommt man Bescheid, wenn man sich für das Referendariat bewirbt oder muss man das Kolloquium vorweisen, um sich bewerben zu können?

Ich bin mir sehr unsicher, ob ich die zwei Jahre mit drei Kindern überhaupt schaffen würde, andererseits werden die Kinder größer und ich könnte noch 26 Jahre arbeiten.

Ich glaube, am meisten benötige ich "seelischen Beistand", um mich entscheiden zu können. Ich habe zur Zeit eine Vertreterstelle an einer Grundschule, was relativ unbefriedigend ist, weil ich mehr als Mutter gesehen werde und nicht als jemand, der immerhin das

1. Staatsexamen hat. Außerdem werde nur sporadisch angerufen, wenn man von den Zeiten absieht, wo viele krank sind ...